

Lettlandhilfe e.V.

Sommer 2024



Kinder der Kristian - David Schule bei der „Reise an wilde Orte“

Denn der Dienst dieser Sammlung hilft nicht allein dem Mangel der Heiligen ab, sondern wirkt auch überschwänglich darin, dass wir Gott danken. 2. Korinther 9, 12 (Lesen Sie gerne das ganze Kapitel 9.)

Es gibt Schokoladentorte mit Goldstaub, Cabrios mit Nacken-Heizung, Klosettbecken mit Po-Dusche. Die Leute scheinen nicht mehr zu wissen, wie sie ihr Geld loswerden sollen. Denen könnte ich diese Bibelstelle empfehlen.

Es geht noch einmal um die Geld-Sammlung für die notleidende Gemeinde in Jerusalem. Diese Kollekte hat drei segensreiche Auswirkungen: Sie lindert die materielle Not; sie weckt eine herzliche Dankbarkeit; sie schafft eine lebendige Verbundenheit zwischen den Christen über alle Entfernungen hinweg.

Dieser dreifache Segen liegt auf jedem Opfer, das die Christen füreinander bringen. Und da hat sich bis heute nichts geändert. Die Grundzüge, die Paulus im 2. Korinther-Brief hervorhebt, haben ihre Gültigkeit nicht eingebüßt.

Ich denke zum Beispiel noch dankbar an die „Care-Pakete“, die nach dem zweiten Weltkrieg aus Amerika an notleidende Familien in Deutschland geschickt wurden und von denen auch einige bei uns angekommen sind. – Ich bin immer noch dankbar für die Pakete, die wir in der DDR-Zeit von Freunden und Verwandten in Westdeutschland bekamen und die mein damals recht schmales Pastoren-Gehalt wirksam aufbessern halfen. – Und heute schicken wir ganze Bananen-Kartons mit Lebensmitteln, Drogerieartikeln und Kleidungsstücken an eine bedürftige Familie in Lettland und empfangen von dort bewegendende Zeichen der Dankbarkeit.

Ein junger Afrikaner in Tansania hat mit unserem Zehnten-Geld sein ganzes Studium in Dar-es-Salaam finanzieren können und ist heute ein wertvoller Mitarbeiter seiner deutschen Missionarin, die dort stationiert ist.

Sagen Sie, kann man sein Geld eigentlich gewinnbringender anlegen als so?

*Wir wollen kindlich zu Gott Hoffnung hegen
und auch den Armen spenden von dem Segen;
gab er uns wenig, uns dabei bescheiden,
gab er uns reichlich, unnütz nichts vergeuden.*
(Bernhard Rostock)

Aus dem Andachtsbuch „Navi für die Bibel“ von **Peter Fischer**

Liebe Freunde der Lettlandhilfe,

auch in diesem Jahr möchten wir gerne einen Hilfstransport nach Lettland bringen. Danke an so viele von Ihnen, welche die Menschen im Baltikum schon seit vielen Jahren unterstützen. Am 1. Oktober ab 15 Uhr soll ein LKW beladen werden, helfen Sie bitte durch ihre Geld- und Sachspenden. Auch tatkräftige Hilfe beim beladen ist willkommen!

Wenn Sie den Brief von Juta Strazdina auf der nächsten Seite aufmerksam lesen, erfahren Sie, dass auch im Jahr 2024 unsere Hilfe immer noch sehr gebraucht wird.

Der Dienst, der in den letzten 33 Jahren für mittlerweile viele hunderte Kinder in der **Kristian-David Schule** getan wurde, hat schon so viel Gutes und Segen bewirkt. Wir wollen auch weiterhin helfen!

Im letzten Jahr haben wir Sie gebeten, das Projekt zum Erwerb eines Speichers für die Solaranlage zu unterstützen. Dank Ihrer Spenden und der Unterstützung durch die „Diakonie Mitteldeutschland“ konnte dieses Projekt inzwischen finanziert werden. **DANKE!!!**

Eindrucksvoll waren die Erlebnisse unserer Reisegruppe im Frühjahr bei einer armen Familie mit schwerkranken Kindern, lesen sie bitte den Bericht von Sven Klopp. Die Unterstützung für den „**Verein für Palliativpflege**“ in Lettland erweist sich wirklich als sehr hilfreich.

Ein Beispiel, wie mit relativ wenig Geld geholfen werden kann, hat uns Marta Ozolina geschrieben: *„Lieber Matthias, ich muss Dir und der Person, die Geld für Bedürftige in Lettland gespendet hat, ein herzliches Dankeschön von einer Frau übermitteln. Die Frau sagte, dass sie Gott in Verzweiflung und Schmerz um Hilfe gebeten habe. Nun hat Gott ihr Gebet auf wunderbare Weise erhört. Die Frau heißt Kristine. Sie zieht allein zwei Söhne groß.“*

Deshalb sind wir dankbar für jede Hilfe für „**Menschen in Not**“. Auch von Edgars Godins bekommen wir viele positive Beispiele der Hilfe!

An dieser Stelle möchte ich ein **großes Dankeschön** an Siegfried Morawietz schreiben. Seit über 25 Jahren hat er als 2. Vorsitzender die Arbeit unseres Vereins tatkräftig unterstützt. Aus persönlichen Gründen hat er seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Gottes Segen sei mit Dir!

Bitte bleiben Sie den Menschen in Lettland verbunden!

Herzlichst, Ihr Matthias Menzel



RUNDBRIEF der Kristian-David Schule August 2024

Liebe Freunde!

Ihre Unterstützung hilft uns sehr in unserem Leben, das im Moment nicht einfach ist. Trotzdem macht es auch jede Menge Spaß.

Die Kinder haben sich in das Theater verliebt. Das Schuljahr endete mit einer Theateraufführung „Der kleine Prinz“, das Verständnis der Kinder für sich selbst und die menschlichen Beziehungen bekommen. Kinder hatten mit großer Freude das auch am Kirchenabend in Tirza gespielt. Nach Ende des Schuljahres konnten die Kinder nicht sofort nach Hause gehen, sondern sich ihren Traum zu erfüllen. Es gibt immer tolle Leute, die kostenlos helfen, ohne dafür bezahlt zu werden. Diesmal haben die Kinder neben Wandern, Spielen und Lagerfeuern auch eine wunderbare Fahrt in einem kleinen Schiff mit Feiern erlebt.



Im Juni haben wir ein christliches Camp veranstaltet, dessen Thema das Leben von König David war. Daran haben Kinder aus Riga und auch zwei unserer Kinder teilgenommen. In diesem Camp haben auch Freiwillige aus der Schweiz geholfen.

Die Gartenarbeiten und Heuernte für unsere Kühe fanden in Grostona statt. In Lettland war es sehr heiß und an dem Tag, an dem das meiste Heu geerntet werden musste, waren +32 Grad. Wir haben uns sehr gefreut, dass zwei ehemalige Schüler und ein Vater zur Hilfe kamen. Und auch Valdis und Raimonds waren beschäftigt.

Anfang Juli kehrten viele Kinder in die Schule zurück, um an einem Camp teilzunehmen, das jeden Tag andere Aktivitäten bot: Musik, Theater, Sportwettkämpfe, Fremdsprachen und auch das Erlernen neuer Techniken. Es gab auch einen Ausflug zu einem alten Burghügel. Am Camp haben auch Kinder teilgenommen, die uns einfach besucht haben, und auch unsere ehemaligen Schüler. Markus war schon als Lehrer, weil er an einem Music College studiert. Darüber hinaus fand in der Kalna Skola auch das traditionelle orthodoxe Kirchenlager statt, das es seit 18 Jahren gibt.



Seit einigen Jahren organisieren wir auch Tanzmeditation-Camps, die von einer katholischen Nonne organisiert wurden. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit Menschen unterschiedlicher Konfessionen.

In diesem Sommer haben wir auch gemeinsam unsere Gebetskapelle renoviert, in der sich alle christlichen Gemeinden Madonas treffen können. In dieser Kapelle war seit 13 Jahren ein kontinuierliches, mittlerweile 24-Stunden-Gebet abgehalten. Es herrscht Krieg und wir beten täglich für die Ukraine, weil wir die ganze Zeit im Schatten dieses Krieges leben.

Ende Juli habe ich an einer sehr erfreulichen Veranstaltung teilgenommen: Tage bei der Erneuerung einer kleinen Baptistenkirche an der Ostsee, an

der auch die Familie Ozolins beteiligt war, die Sie von den schönen Konzerten in Schönebeck kennen.

Der August ist für uns wie immer ein Pilgermonat, er bringt viel Freude. Und auch unsere ehemaligen Schüler nahmen an der Pilgerfahrt teil. Wir freuen uns über ihr Wachstum im Glauben. Einer von ihnen, Ivo, hat beschlossen, mehr bei uns als in seinem eigenen Zuhause zu leben. Das ist möglich, weil er nicht weit von der Kalna skola, die in der Gemeinde Barkava liegt, als



Baumeister studiert. Das Ausbildungssystem in Lettland steckt in einer tiefen Krise, es gibt viele Kinder, die nicht zur Schule gehen und auch viele bestehen die Schulabschlussprüfungen nicht. Kleine Schulen schließen massenhaft und Kinder finden sich in überfüllten Klassenzimmern großer Schulen wieder. In diesem Jahr fast 100 Schulen. Und auch mehrere zum Sechs-Klassen gekürzt, auch unsere. Deswegen müssen wir jetzt gemeinsam mit einer Entferntschule arbeiten. Wir müssen auch unser Bildungsprogramm reformieren, weil der christliche Unterricht nach der dritten Klasse verboten ist. Es darf sich nur um ein Wahlpflichtfach handeln. Fast die ganze Gesellschaft ist sehr unzufrieden, aber das Bildungsministerium ignoriert diese Probleme.

Fast jeden Tag reden die Medien über das. Wir nehmen auch an diesem Kampf teil.

Im Sommer haben wir mehrere Räume im Internat renoviert und auch in Norwegischem Haus. Damit sich die Gäste besonders wohlfühlen, sind jetzt in der Nähe des Gastzimmers ein separates WC und eine Küche eingebaut. Wir denken daran, dass die Tür für Sie immer offen steht und Sie Ihre Freizeit bequemer bei uns verbringen können.

Ihre Hilfe bei der Verwaltung verschiedener Dinge ist für uns sehr notwendig, da die Menschen in schlechteren Lebensverhältnissen leben, weil die Kosten, die früher geringer waren, stark gestiegen sind, darunter Strom, Treibstoff und andere grundlegende Dinge. Außerdem beliefern wir hauptsächlich Menschen im Osten von Lettland, weil das Leben dort schwieriger und ärmer ist. Natürlich ist alles auch für die Menschen in den Gemeinden Barkava und Arona bestimmt, sowie für andere im Kreis Madona.

Dieses Jahr würden wir uns sehr freuen, wenn es möglich wäre, uns ein 7-Sitzer-Auto mitzubringen. Es wäre auch möglich, das Auto selbst abzuholen. Natürlich wir sprechen von einem Gebrauchtwagen und einem Diesel, der in Deutschland nicht mehr komfortabel zu nutzen ist. Unser nächstes großes Projekt ist die Isolierung und Behandlung der Außenwände des Norwegischen Hauses.

Wir sind sehr dankbar für diese lange Freundschaft und die tolle Unterstützung, die Sie uns geben, herzliche Grüße von den Kindern und Lehrern aus Lettland.

Mit freundlichen Grüßen Jūta

Besuch in Lettland im Frühjahr 2024 (der komplette Bericht auf lettlandhilfe.de)

In diesem Frühjahr stand die übliche Besuchstour nach Lettland an. Wir waren eine Gruppe in Form der Ehepaare Thieme, Reinecke und Klopp. ...

Am 03.05. war für mich ein Tag der mich mit brutaler Gewalt auf den Boden holte. Helene Saleniece arbeitet im „**Verein für Palliativpflege**“ und fragte mich, ob ich mal eine Familie besuchen könnte, um zu sehen, wie man helfen kann. Ich bin dann mit Ludwig Thieme, Helene und einer weiteren Mitarbeiterin dort hingefahren. Nach dem Wunsch von Helene, sollten es maximal 2 Personen sein. Es war ein abgelegener 2-Seiten Hof im Grenzgebiet Lettlands.

Der Mann, den wir besuchten, so der Kenntnisstand ist 44 / 45 Jahre alt. Er hat fünf Kinder, von denen zwei Kinder Multiple Sklerose haben. Eine böse Autoimmunerkrankung. Er selbst kann weder lesen noch schreiben, da seine Eltern schwer alkoholabhängig waren und er nicht zur Schule geschickt wurde. Weiterhin ist auch seine Ehefrau und Mutter der Kinder alkoholabhängig und hat die Familie verlassen.

Ich habe in den vielen Jahren, in denen ich nach Lettland fahre, schon viel gesehen, aber das war in Teilen selbst mir zu doll. Er selbst kümmert sich, im Rahmen seiner Möglichkeiten, liebevoll um seine Kinder. In den Jahren hat man einen „Scannerblick“ für versteckten Alkohol entwickelt und ich habe nichts gesehen, oder auch nur Hinweise darauf erkennen können.

Das Haus ist ein Lehmhaus und in seiner Struktur einfach am Ende. Die Wände teilweise nass und stark sanierungsbedürftig. Ich habe schon viel gesehen, aber dass habe ich 2024 in der Europäischen Union nicht für möglich gehalten.

Der älteste Sohn (ca. 16 Jahre) mit MS hat ein Pflegebett, da bei ihm die Erkrankung weit fortgeschritten ist. Bei dem 2. Sohn wurde die Erkrankung rechtzeitig festgestellt, so dass der Verlauf verlangsamt werden konnte. Dieser Junge hat auf einem Schlafsofa geschlafen, er hatte kein eigenes Bett. Das Bad und die sanitären Bereiche waren sauber, aber eben, auch für lettische Verhältnisse, nicht zeitgemäß.

Nach den Eindrücken musste ich 2 Mal rausgehen und durchatmen. Das war einfach zu doll. Nach dem ich mich gesammelt hatte, habe ich gefragt, wie wir hier helfen können. Wir haben in einem Elektrogeschäft eine Waschmaschine gekauft. Weiterhin haben wir ein vernünftiges Bett mit entsprechender Matratze gekauft. Ludwig Thieme war mir hier eine große Hilfe. Zu meiner Freude kannten beide Händler den Mann und die Sachen wurden noch am selben Tag ausgeliefert.

Den Besuch im Schloss Rundale konnte ich nicht wirklich genießen, da mir das Gesehene noch schwer nachhing. Die beiden folgenden Tage vergingen dann wie im Flug. Am Sonntag den 05.05. waren wir noch im Gottesdienst, der Rückflug erfolgte dann am frühen Abend.

Wir alle haben so unsere „Alltagssorgen“, aber existenziell sind sie nicht. Existenzielle Sorgen habe ich dort gesehen. **Sven Klopp**

Empfehlung für Ihre Pakete

neuwertige Textilien, Schuhe, Schreib- und Spielzeug
gerne Familienpakete mit haltbaren Lebensmitteln

Bitte verpacken Sie Ihre Hilfsgüter möglichst in Bananenkartons oder andere stabile Behältnisse und **schreiben Sie den Inhalt außen auf Ihr Paket.**

Pakete bitte nicht schwerer als 10 kg.

Gebraucht werden auch funktionsfähige Fahrräder sowie andere Dinge des alltäglichen Lebens.

Wünsche der Kristian David Schule

Kaffee, haltbare Lebensmittel, Schokolade

Kosmetik (Seife, Zahnpasta, Shampoo)

Waschmittel

(Wenn sie etwas davon spenden können, bitte um kurze Info.)

Neues Projekt der Kristian David Schule:

Wie Sie im Mittelteil des Briefes lesen, wird ein gutes gebrauchtes Auto gesucht. Wenn jemand kostengünstig ein Auto (7 Sitze) abgeben kann oder jemand kennt, der jemanden kennt.....

Bitte melden sie sich, wenn sie gute Ideen haben. Ansonsten sind wir auch dankbar über jede Geldspende speziell dafür.

Normalerweise können wir keine Möbel annehmen auf Grund der begrenzten Transportkapazitäten. Uns erreichte aber die Frage von Jutta Strazdina nach einem speziellen Sofa. Falls jemand solch eine Art abgeben kann, bitte um Information.



Brillen Annahmestelle Optiker Werner,

Salztor 7, 39218 Schönebeck, Telefon: (0 39 28) 40 08 79



Rathauspreis 2024

Dankbar bin ich, in diesem Jahr am 31. August den Rathauspreis der Stadt Schönebeck erhalten zu haben. Damit wird zu einem großen Teil die Arbeit der Lettlandhilfe gewürdigt. Da ich nur ein Teil von vielen Mitstreitern bin, gehört dieser Rathauspreis damit ein Stück auch Ihnen allen!

Mitfahrt nach Lettland:

Auch in diesem Jahr werden wieder einige Helfer auf eigene Kosten nach Lettland reisen, um den LKW mit zu entladen und Kontakte zu pflegen. Wenn Sie auch Interesse haben, einmal mitzufahren, bitte um Info an Matthias Menzel!

PAKETANNAHME

Ort	Straße	Hinweis	Tag	Termine	Uhrzeit
Schönebeck (Elbe)	Straße der Jugend 116/117a	KALEB e.V.	Dienstag	24.09.2024	09:00 - 12:00
			Mittwoch	25.09.2024	09:00 - 12:00
			Donnerstag	26.09.2024	14:00 - 17:00

Schönebeck (Elbe)	Immermannstraße 12	Parkhotel des CVJM	Montag	16.09.2024	14:00 - 18:00
			Dienstag	17.09.2024	14:00 - 18:00
			Freitag	20.09.2024	14:00 - 18:00
			Montag	23.09.2024	14:00 - 18:00
			Dienstag	24.09.2024	14:00 - 18:00
			Freitag	27.09.2024	14:00 - 18:00

Gnadau	Barbyer Straße 6	Familie Fischer	Samstag	28.09.2024	10:00 - 16:00
--------	------------------	-----------------	---------	------------	---------------

Annahme in Stendal nach Absprache mit Ralf Egbert Bauditz und in Kietz nach Absprache mit Familie Werth

Kontakt

Lettlandhilfe e.V.
Matthias Menzel
Immermannstraße 11
39218 Schönebeck (Elbe)
Tel. 0 39 28/ 84 62 33

Internet und Mail-Rundbrief
www.lettlandhilfe.de oder
www.lettlandhilfe.org

E-m@il:

matthiasmenzel@lettlandhilfe.de

IBAN

Commerzbank Magdeburg

DE97 81040000 0144179900

BIC

COBADEFFXXX

Salzlandsparkasse

DE50 80055500 0381131157

NOLADE21SES